C 5-065 Schleswig-Holstein, tierisch fair – Tierschutz

Antragsteller*in: LAG Landwirtschaft
Beschlussdatum: 02.02.2022

Text

Nach Zeile 65 einfügen:
Fischerei nachhaltig gestalten Wir wollen die regionale Küstenfischerei (incl.Krabben) erhalten und gleichzeitig einen effektiven Schutz sensibler Gebiete im Wattenmeer und den Küsten- und Meeresgebieten erreichen. Meeres -und Küstengewässer mit ihren Schutzgebieten sind durch die bestehenden Nutzungen in ihrem Fischbestand, ihrer Funktion und in ihrer Einzigartigkeit bedroht. Wir streben entsprechend internationaler Vorgaben die Errichtung weiterer Schutzzonen mit einem ausreichend großen Netzwerk an Jungfisch Schutzzonen in Nord- und Ostsee an. Wir stehen für eine konsequente Anpassung der Fangquoten nach wissenschaftlichen Kriterien. Wir werden zusammen mit der Regierung von Mecklenburg- Vorpommern und der Bundesregierung Entwicklungsperspektiven für die Fischerei bei gravierenden längerfristigen Einschränkungen der Fangmengen erarbeiten. Die derzeitigen Formen der Grundschleppnetzfischerei stört das sensible maritime Ökosystem. Wir werden mit Fischer*innen dem Naturschutz und der Forschung neue umwelt- und klimaschonende Verfahren entwickeln, fördern und etablieren. Wir wollen Angeln und Fischerei in unseren Seen, Flüssen und Teichen auf hohem Umwelt- und Tierschutzstandard weiterentwickeln.

Eine Fortschreibung der Aquakulturstrategie wird sich insbesondere am

Tierwohl, der Futtergrundlage, der Nutzung von Energien, dem Gewässerschutz und dem Meeresschutz orientieren sowie Leitplanken für die Genehmigung von Aquakulturprojekten setzen.

Begründung

Das Thema Fischerei wurde bisher nicht behandelt. Ergänzung. Wenn es besser in ein anderes Kapitel passt, gerne.

Unterstützer*innen

Stephan Wiese (KV Lübeck); Gerd Weichelt (KV Dithmarschen); Bernd Voß (KV Steinburg); Dirk Kock-Rohwer (KV Plön)